

# Verzaubernde Harfen-Klänge

Julia Gollner begeisterte als Solistin im ersten Saisonkonzert der Landessinfoniker.

## REZENSION

Lars Geerdes

lg@fla.de



Flensburg. Dass ein Orchestermitglied die Rolle des Solisten einnimmt, kommt beim Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester – anders als bei Sønderjyllands Symfoniorkester – nur selten vor. Eine dieser Ausnahmen erlebte das Publikum am Mittwochabend im Stadttheater Flensburg, wo das 1. Sinfoniekonzert der Saison 2022/23 unter der Überschrift

»Heimatliche Klassiker« über die Bühne ging.

Julia Gollner, seit 2015 Solo-Harfenistin der Landes-sinfoniker, ist es gewohnt, im Theater eher bescheiden vorn am linken Bühnenrand oder etwa im Deutschen Haus weiter hinten im Orchester platziert zu sein. Am Mittwoch waren alle Augen auf sie gerichtet, als sie mit ihrem Instrument auf einem extra aufgebauten Podest direkt neben dem Dirigenten, Generalmusikdirektor Ingo Martin Stadtmüller, Platz nahm, um das Harfenkonzert in e-Moll, op. 182, von Carl Reinecke, zu spielen.

Der 1824 im damals noch

dänischen Altona geborene Komponist hat zwar – wie schon die Opuszahl verrät – ein umfangreiches Œuvre hinterlassen, aber kaum etwas davon wird heutzutage noch wahrgenommen. Vielleicht entsteht neues Interesse für ihn, nachdem sein Harfenkonzert nun in Flensburg zur Aufführung kam.

Das Werk bot nämlich in der Interpretation der Österreicherin Julia Göllner ein verzauberndes Musikerlebnis. Zu schweben scheinende Melodien, jede Menge Arpeggien und immer wieder die für die Harfe so typischen, perlenden Glissandi entführten die Gäste in eine musi-

kalische Traumwelt, vor allem im Adagio des zweiten Satzes, in dem das Orchester den Harfenklang wunderbar ergänzt und mit ihm eine Einheit bildet. Großartig!

Zuvor hatten Stadtmüller und seine Sinfoniker mit einer furiosen Aufführung der Konzertouvertüre »Die Hebriden« von Felix Mendelssohn Bartholdy für einen gelungenen Auftakt gesorgt. Und auch die eher selten zu hörende 2. Sinfonie Ludwig van Beethovens, die nach der Pause erklang, konnte überzeugen.

Am Freitag, dem 9. September, 19.30 Uhr, im Rendsburger Theater, sowie am



Generalmusikdirektor Ingo Martin Stadtmüller und die Landessinfoniker erhielten für das erste Saisonkonzert viel Beifall. Foto: Gernot Kasperstet

Sonntag, dem 11. September, 16 Uhr, erneut im Flensburger Theater, hat man erneut die Chance, dieses gelungene Konzert zu erleben.

**Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester: 1. Sin-**

**foniekonzert. Werke von Mendelssohn Bartholdy, Reinecke und Beethoven, dirigiert von Ingo Martin Stadtmüller. Solistin: Julia Gollner (Harfe). Mittwochabend, Stadttheater Flensburg.**